

Sozialleistungen im Familienrecht

19. November 2021

Live-Stream/Berlin, DAI-Ausbildungszentrum

Kostenbeitrag:

275,- € (USt.-befreit)

Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern.

Melden Sie sich bequem online auf www.anwaltsinstitut.de für den **Live-Stream (Nr. 044159)** oder für die **Präsenzveranstaltung (Nr. 044061)** an!

Für die **Präsenzveranstaltung** können Sie sich auch per Fax (0234 970647216) anmelden.

Name, Vorname

Kanzlei/Firma

RA/in Notar/in Mitarbeiter/in
 FA/in für

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Ich möchte den kostenlosen DAI-Newsletter abonnieren, mit dem ich per E-Mail über weitere aktuelle Veranstaltungen informiert werde. Dieses Abonnement kann jederzeit mit einer kurzen Nachricht widerrufen werden, z. B. per E-Mail an datenschutz@anwaltsinstitut.de

Unterschrift

Es gelten die Teilnahmebedingungen des Deutschen Anwaltsinstituts e. V., die auf www.anwaltsinstitut.de abrufbar sind und Ihnen auch mit der Anmeldebestätigung zugehen. Uns übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Seminarbuchung und zur Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namens- und Anschriftendaten werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht und an das mit dem Postversand beauftragte Unternehmen übermittelt. Wünschen Sie keine Information über weitere DAI-Veranstaltungen, teilen Sie uns dies bitte kurz mit, z. B. per E-Mail an datenschutz@anwaltsinstitut.de

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Fachinstitut für Sozialrecht

Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum

Tel. 0234 970640, Fax 0234 970647216

sozialrecht@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten

Freitag, 19. November 2021

13.30 – 15.30 Uhr

15.45 – 17.15 Uhr

17.30 – 19.00 Uhr

Dauer: 5 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Berlin, DAI-Ausbildungszentrum

Voltairestraße 1

10179 Berlin

Tel. 0234 970640

+++ Live-Stream und Präsenz +++

Diese Fortbildung findet als Hybrid-Veranstaltung statt. Sie haben die Wahl: Nehmen Sie online im DAI eLearning Center oder, **wenn es die Pandemielage zulässt**, vor Ort teil. Auch online können Sie die Veranstaltung für die Pflichtfortbildung nach § 15 Abs. 2 FAO nutzen.

Natürlich haben Sie als Online-Teilnehmer/in ebenso die Möglichkeit, Ihre Fragen an die Referenten zu stellen. Wir begleiten Sie in einem Textchat durch die Veranstaltung und bringen Ihre Fragen in die Veranstaltung ein. Während der Vorträge verfolgen Sie in Ihrem Browser die Referenten im Video, die Präsentationsfolien sowie die Interaktion im Chat.

Fachinstitute für Sozialrecht/ Familienrecht



Live-Stream und Präsenz

Sozialleistungen im Familienrecht

19. November 2021
Live-Stream/Berlin

Hybrid-Veranstaltung
Jetzt auch wieder die
Teilnahme vor Ort buchen!

Susanne Pfuhlmann-Riggert

Rechtsanwältin und Notarin a. D., Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referentin

Susanne Pfuhlmann-Riggert, Rechtsanwältin und Notarin a. D., Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Sozialrecht, Mediatorin, Neumünster

Inhalt

In zahlreichen familienrechtlichen Fallgestaltungen spielen Sozialleistungen eine wesentliche Rolle. Selbst der XII. Zivilsenat des BGH, der für das Familienrecht zuständig ist, musste in den letzten Jahren zunehmend fachliche Exkursionen in das Sozialrecht unternehmen (zuletzt etwa zum Anspruchsübergang nach § 33 SGB II und zum Kinderzuschlag gem. § 6a BKKG), um grundsätzliche Entscheidungen treffen zu können. Deshalb ist es für die Praxis wichtig, die Schnittstellen des Sozialrechts zum Familienrecht zu kennen. Hier geht es insbesondere um die Subsidiarität von existenzsichernden Leistungen im Unterhaltsrecht, um Regresstatbestände nach dem SGB II, dem SGB XII und dem UVG, um Sozialleistungen beim Umgang mit Kindern getrenntlebender Eltern, um die vielfältigen sozialrechtlichen Probleme beim Wechselmodell und die Ausstrahlung von Scheidungsfolgenvereinbarungen in das Krankenversicherungsrecht.

Zum Seminar gehört eine umfangreiche Arbeitsunterlage, die als Nachschlagewerk für die Fallbearbeitung geeignet ist.

Bescheinigung

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§ 15 FAO).

Arbeitsprogramm**I. Unterhalt und Sozialleistungen**

1. Unterhalt bei Pflegebedürftigkeit
 - a) Entwicklung des Elternunterhalts seit Inkrafttreten des Angehörigen-Entlastungsgesetzes
 - b) Ehegattenunterhalt als Familienunterhalt
2. Unterhalt und Krankenversicherung
 - a) Krankenvorsorgeunterhalt und Basisversicherung
 - b) Unterhaltsvereinbarungen und Beitragseinstufung
3. Kindesunterhalt
 - a) Stiefvaterhaftung in der Bedarfsgemeinschaft nach dem SGB II
 - b) Fingierter Unterhalt in der Haushaltsgemeinschaft
 - c) Berücksichtigung von Unterhaltspflichten nach dem SGB II
 - d) Titulierung der Unterhaltspflicht bei Leistungsunfähigkeit
4. Anspruchsübergang nach § 33 SGB II und Aufrechnung
 - a) Grundsätzliches zum Anspruchsübergang
 - b) Kein Anspruchsübergang bei Aufrechnung des Schuldners?

II. Ausgewählte Probleme des Kindergeldrechts

1. Kindergeld für volljähriges behindertes Kind
2. Kindergeld und Kostenbeitrag nach dem SGB VIII
3. Kindergeldberechtigung nach der Trennung

III. Kindesunterhalt und Sozialleistungen bei Ausübung des Umgangsrechts

1. Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit bei erweitertem Umgang

2. Mehrbedarfsansprüche des umgangsberechtigten Leistungsbeziehers
3. Erhöhter Unterkunftsbedarf?

IV. Sozialleistungen beim Wechselmodell

1. Mehrbedarf für Alleinerziehende nach dem SGB II
2. Wegfall der Unterhaltsvorschussleistungen?
3. Erhöhter Wohnbedarf beim „Nestmodell“?
4. Anrechnung des Kindergeldes bei SGB II-Leistungsbezug

V. Aufteilung des Vermögens nach der Trennung und Bedürftigkeit

1. Leistungsgewährung nach dem SGB II nur als Darlehen?
2. Verfahrenskostenhilfe und Vermögensanrechnung

VI. Ansprüche aus der gesetzlichen Unfallversicherung

1. Hinterbliebenenrente nach Vollzug einer Patientenverfügung
2. Kein Wegeunfall auf dem Weg von der Kita ins Homeoffice?

VII. Beschränkung der Minderjährigenhaftung nach SGB II-Leistungsbezug

1. Grundsätzliches zu § 1629a BGB
2. Die Rechtsprechung des BSG zur Haftungsbeschränkung bei Erstattungsansprüchen des Jobcenters

VIII. Wem gehört der Kinderzuschlag?

1. Änderungen des Kinderzuschlagsrechts durch des „Starke-Familien-Gesetz“ 2019
2. Bezug von Kinderzuschlag und Unterhaltspflicht